

<p>Rivkah Iglar (Igla) geboren am 30.08.1929 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse: Todesdatum: Todesort:</p>	<p>Judenstr. 40 13.09.1942 Vernichtungslager Chelmno</p>
<p>Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin:</p>	<p>Rivkah Iglar wurde am 30. August 1929 in Emden geboren. Sie war das dritte Kind der Eheleute Salomon und Matel Iglar. Der Vater, Salomon Iglar war als Kantor, Schächter und Lehrer in der jüdischen Gemeinde tätig. Die Familie wohnte in einem Haus der Gemeinde, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schule und Synagoge befand.</p> <p>Am 28. Oktober 1938 wurde Rivkah mit ihren Eltern und drei Geschwistern im Rahmen der „Polenaktion“ ausgewiesen. Innerhalb weniger Stunden musste die Familie Emden verlassen und wurde in den polnischen Grenzort Bentschen verbracht. In den kommenden Monaten fand Familie Iglar Unterkunft in einem ehemaligen Krankenhaus in Posen.</p> <p>Im Frühjahr 1939 konnte der Vater, Salomon Iglar mit einem Visum über Holland nach Amerika fliehen. Eine Ausreisemöglichkeit für seine Familie kam jedoch nicht mehr zustande. So kam Rivkah mit ihrer Mutter Matel und den Geschwistern Josef, Kela und Mirjam in das Ghetto Lodz .</p> <p>Unter den katastrophalen Bedingungen des Ghettos lebten sie zuletzt in der Korngasse 9,21. Im Zuge der „Großen Sperre“ wurden Rivkah, ihre Mutter und Geschwister am 12. September 1942 ausgewiesen und im Vernichtungslager Chelmno ermordet.</p> <p>Recherche: Traute Hildebrandt</p>
	